



# **GEMEINDE WALDENBURG**

# **LEITBILD**

Genehmigung GR-Sitzung vom 05. September 2011/ Geschäft Nr. 256/2011

## **Allgemeines**

**1**

Die Wohn- und Lebensqualität wird erhalten, gefördert und verbessert.

Die Nutzung des bereits eingezonten Siedlungsraumes wird gefördert. Das Bevölkerungswachstum kann so massvoll und kontinuierlich erfolgen.

Die vorhandene Infrastruktur wird erhalten und wo notwendig ergänzt und ausgebaut.

Optimale Rahmenbedingungen stärken Dienstleistungsbetriebe, Industrie und Gewerbe. Dies wird vor allem auch in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Waldenburger Tales erreicht.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche ausserhalb des Siedlungsgebietes soll erhalten bleiben. Der ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Bewirtschaftung und Pflege wird die notwendige Beachtung geschenkt.

Die Bevölkerung wird umfassend und bürgernah informiert.

Die Gemeinde zählt auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung.

Die Gemeinde bietet in verschiedenen Bereichen regelmässig Lehrstellen an.

Der permanenten Aus- und Weiterbildung, bezogen auf den Aufgabenbereich, wird die nötige Bedeutung geschenkt.

## **Wirtschaft und Arbeit**

**2**

Die Wirtschafts- und Standortförderung Waldenburger Tal, welche gemeinsam mit den Gemeinden Hölstein, Niederdorf und Oberdorf erarbeitet wurde, ist gemeinsam umzusetzen und wo immer möglich auszubauen.

Öffentliche Aufträge sind dem einheimischen (ortsansässig und im Waldenburger Tal ansässig) Gewerbe zu vergeben, soweit dies die rechtlichen Grundlagen und die Konkurrenzsituation zulassen.

Die Ansiedlung weiterer Dienstleistungs-, Industrie- und Gewerbebetriebe in bestehenden Gewerberäumen ist zu fördern.

Mit den Dienstleistungs-, Industrie- und Gewerbebetrieben pflegt der Gemeinderat regen Kontakt, um die gegenseitigen Interessen zu wahren und auf anstehende Veränderungen rasch reagieren zu können.

Familienergänzende Betreuungsmassnahmen werden unterstützt und gefördert.

## **Finanzen**

**3**

Die sehr hohe Steuerbelastung darf nicht mehr weiter ansteigen. Mittelfristig ist eine Steuersenkung anzustreben. Entsprechend ist beim Aufgabenkatalog der Gemeinde masszuhalten.

Die Gemeinde strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Gebühren werden kostendeckend erhoben.

Der Verschuldung und der Bewirtschaftung der finanziellen Mittel wird die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt.

Entwicklungsbericht und rollende Investitions- und Finanzplanung sind wichtige Führungsinstrumente.

## **Verkehr und Sicherheit**

**4**

Das öffentliche Strassen- und Wegnetz wird laufend auf die Bedürfnisse, den Ausbau sowie die Verkehrssicherheit überprüft. Dabei wird auf alle Verkehrsteilnehmer Rücksicht genommen.

An der Umfahrung von Waldenburg ist festzuhalten.

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird beibehalten und ausgebaut.

Die Gemeinde fördert eine hohe Einsatzbereitschaft der Sicherheitsdienste. Dabei wird der regionale Gedanke betreffend Zusammenarbeit weiter gefördert und intensiviert.

## **Soziales**

**5**

Das bestehende soziale Netz aus privaten, kommunalen und regionalen Institutionen wird erhalten und den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst. Es wird geeignete Hilfe an Bedürftige geleistet mit dem Ziel, ihnen zu wirtschaftlicher und persönlicher Selbständigkeit zu verhelfen. Betagte und Pflegebedürftige sollen solange wie möglich in der vertrauten Umgebung bleiben können.

Die hohe Sozialhilfebedürftigkeit in unserer Gemeinde wird mit geeigneten Massnahmen reduziert.

Die Gemeinde Waldenburg unterstützt die Gesundheitsvorsorge und die Suchtprävention.

Die Gemeinde Waldenburg beteiligt sich weiterhin am Seniorenzentrum Waldenburgeral in Niederdorf.

Die Integration der ausländischen Bevölkerung wird mit entsprechenden Massnahmen unterstützt und intensiviert.

## **Bildung, Kultur, Freizeit, Sport**

**6**

Die Gemeinde Waldenburg strebt gute Bildungsmöglichkeiten an.

Die kulturellen Aktivitäten werden gefördert. Insbesondere wird die Jugendarbeit unterstützt.

Die bestehenden Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen sind attraktiv zu gestalten, zu erhalten und zu erweitern.

## **Umwelt und Energie**

**7**

Die natürlichen Lebensgrundlagen Wasser, Luft und Boden sind begrenztes, wertvolles Gut, mit dem die Gemeinde haushälterisch umgeht. In die Entscheide von Behörden und Verwaltung sind auch die ökologischen Gesichtspunkte einzubeziehen.

Die Vielfalt an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen sind zu erhalten.

Die Wasserversorgung wird längerfristig sichergestellt und das Leitungsnetz saniert. Es ist darauf zu achten, dass die Gemeinde Waldenburg über genügend eigenes Trinkwasser verfügt und nur in Ausnahmesituationen auf Dritte angewiesen ist.

Die Abfallentsorgung richtet sich nach dem Grundsatz „vermeiden, vermindern, verwerten und umweltschonend entsorgen“.

Bestehende Energien werden sorgsam genutzt und erneuerbare Energien gefördert.

## **Personal und Behörden**

**8**

Den Einwohnerinnen und Einwohnern steht eine bürgernahe Verwaltung zur Verfügung.

Offene und sachgerechte Information fördert das gute Einvernehmen zwischen Einwohnerschaft und Behörden. Die Einwohnerschaft soll sich mit Waldenburg identifizieren können.

Mit einer modernen Infrastruktur und zeitgemässen Arbeitsbedingungen bleibt die Gemeinde eine attraktive Arbeitgeberin.